

1. Allgemeines Wohngebiet (WA) Zulässig sind auf den durch Baugrenzen bezeichneten Grundstücksflächen:
  - 1.1 Je Grundstück ein Wohnhaus mit max. 2 Geschossen. Bei gleichzeitiger Erstellung mit dem Nachbar können Doppelhäuser zugelassen werden
  - 1.2 Sockelhöhe max. 0,80 m
  - 1.3 Dachneigungen:  
bei zweistöckigen Gebäuden max. 30°, Kniestock max. 0,30 m  
bei einstöckigen Gebäuden max. 48°, Kniestock max. 0,80 m
  - 1.4 Nebengebäude und Garagen sind innerhalb der Baugrenzen, einstöckig und ohne Kniestock zulässig. Garagen können, in Verbindung mit dem Wohnhaus, oder gemeinsam mit dem Nachbar, auf der Grenze erstellt werden.
2. Dorfgebiet (MD). Zulässig sind auf dem durch Baugrenzen bezeichneten Grundstücksflächen:
  - 2.1 Wohnhäuser mit max. 2 Geschossen usw. wie unter A1 1-4
  - 2.2 Alle Bauten, die zur ordnungsgemäßen Führung des vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebes erforderlich sind.
3. Gestaltung der Außenanlagen:
  - 3.1 Geländegestaltung:  
Die Vorgärten (zwischen Gebäude und Straße) sind, soweit erforderlich, auf Straßenhöhe aufzufüllen.
  - 3.2 Einfriedigungen:  
An öffentlichen Verkehrsflächen sind Einfriedigungen bis max. 1,00 m zulässig. Soweit keine feste Einfriedigung vorgesehen ist, sind die Grundstücke mit Stellkanten oder Sockel abzugrenzen.



Der Bürgermeister:

*[Handwritten signature]*  
.....

Heidelberg, den 20. März 1965

Ing.-Büro A. Roth  
Viktoriastrasse 32

Anlage 3

4